

Wiedereinsteigerinnen in die Diplompflege gesucht

Die Zentralschweizer Gesundheitsbetriebe bilden so viele Lernende und Studierende aus wie noch nie. Gleichzeitig wächst aber auch der Fachkräftebedarf.

Gesundheit Der Fachkräftebedarf im Gesundheitswesen nimmt zu aufgrund der demografischen Bevölkerungsentwicklung und der steigenden Nachfrage an Pflege- sowie Betreuungsleistungen. Zudem wird es in den nächsten Jahren eine Pensionierungswelle von Pflegefachkräften geben. «Um die Gesundheitsversorgung sicherzustellen, sind wir auf genügend Fachkräfte angewiesen. Wiedereinsteigerinnen bringen Berufs- und Lebenserfahrung mit, die bei den Gesundheitsbetrieben gefragt ist», sagt Martin Pfister, Präsident der Zentralschweizer Gesundheitsdirekto-

renkonferenz und Regierungsrat des Kantons Zug. Besonders die Alters- und Pflegezentren sowie Spitex-Organisationen sind interessiert an diplomierten Pflegefachkräften, die in ihren Beruf zurückkehren. «Die Kampagne wieder einsteigen.ch ist unter der breit abgestützten Trägerschaft mit den Gesundheitsverbänden Curaviva Zentralschweiz – Bildung und Spitex Zentralschweiz, Curaviva Weiterbildung, dem SBK Zentralschweiz, dem Berufsbildungsverband XUND sowie den Zentralschweizer Kantonen entstanden. Die Zusammenarbeit der Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter sowie aller Zentralschweizer Kantone zeigt, welche Bedeutung den Wiedereinsteigerinnen zukommt», so Pfister weiter. Erfahren Sie mehr im Internet unter:

www.wiedereinsteigen.ch

PD/DK